

SPD Diepholz

Aktiv für unser
Diepholz

SPD



**aktiv für
unser Diepholz**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Unsere Stadt - unsere Zukunft - eine Bilanz	Seite 4
Familie und Soziales	Seite 6
Frauen	Seite 8
Energie, Umwelt und Stadtentwicklung	Seite 9
Bildung und Kultur	Seite 11
Jugendliche - Juso AG	Seite 12
Verkehr, Bauen und Wohnen	Seite 13
Wirtschaft und Finanzen	Seite 14

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Diepholz
Helga Brey (Vorsitzende/ViSdP)
Tebenstrasse 16
49356 Diepholz
Telefon: 05441/591888

Anmerkung der Redaktion: Bei dem verwendeten Begriff "Sozialdemokraten" ist sowohl die männliche als auch weibliche Form gemeint.



**aktiv für
unser Diepholz**

Vorwort

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Liebe Leserin,
lieber Leser.

Diepholz mit allen Ortsteilen ist eine liebens- und lebenswerte Stadt. Eine Stadt mit beachtlichen Möglichkeiten, die es weiter zu entwickeln gilt.

Eine Stadt, in der sich alle wohl fühlen können. Daran wollen wir Sozialdemokraten in den nächsten fünf Jahren mit aller Kraft zum Wohle unserer Bürger weiter arbeiten.

SPD wählen heißt Perspektiven für Diepholz schaffen. Diepholz bewegen. Seit wir von der SPD mit dafür verantwortlich sind, war, ist und bleibt beides Mittelpunkt unserer Arbeit.

Dabei verkennen wir nicht, dass viele Punkte unseres Wahlprogrammes erst im Laufe der Zeit und angepasst an die finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt umsetzbar sein werden. Zumal wir für eine solide Haushaltspolitik stehen.

Gleichwohl werden wir auch in schwieriger Zeit alles daran setzen, Mittel aus Landes-, Bundes- und EU-Haushalten für vorausschauende Maßnahmen im Bereich Bildung, Wirtschaftsförderung, Kultur und Verbesserung der Arbeitsmarktssituation in unserer Stadt einzufordern.

Alle unsere Kandidaten für die Kommunalwahl, die sich alle als "Teamplayer" verstehen, werden Garant für eine ausgewogene Politik sein.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Bilanz der letzten Jahre sowie unser Programm für die nächste Wahlperiode im Rat unserer Stadt vor.

Dieses Programm ist Arbeitsbasis. Es wird in Folge fortgeschrieben und ergänzt werden. Dabei zählen wir auch auf Ihre Anregungen. Sie sind uns stets willkommen.





**aktiv für
unser Diepholz**

Eine Bilanz

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Unsere Stadt – unsere Zukunft

Eine Bilanz der Wahlperiode 2001 bis 2006

Wir Sozialdemokraten haben uns in den vergangenen fünf Jahren dafür eingesetzt, dass Sie in Diepholz besser leben können.

Unsere Politik hat die wichtigsten Aufgaben gemeistert:

- **Arbeitsplätze zu schaffen,**
- **Soziales Miteinander zu fördern,**
- **Lebensqualität zu verbessern!**

Unser sozialdemokratisches Kommunalwahlprogramm aus dem Jahre 2001 war Richtschnur und Grundlage unserer Arbeit in der Stadt Diepholz. Nahezu alle politischen Vorhaben, die wir in unserem Programm beschlossen hatten, konnten wir Sozialdemokraten gemeinsam mit unseren Partnern Wirklichkeit werden lassen.

In der **Wirtschaftspolitik** haben wir eine beachtliche Bilanz vorzuweisen.

Unser Wirtschaftsförderer ist in den Betrieben gern gesehen. Nachdem wir die Wirtschaftsförderung der Stadt Diepholz auf ein neues Fundament gesetzt haben, hat sich viel getan. Heute gibt es **mehr Arbeitsplätze als vor zehn Jahren**. Heute gibt es **mehr Ausbildungsplätze als vor zehn Jahren**.

Der jahrelange Verlust von Arbeitsplätzen in Diepholz konnte endlich gestoppt und in ein Anwachsen umgekehrt werden.

Mit rund 6000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in der Stadt sichert Diepholz für viele Menschen auch aus der Region die Lebensgrundlage.

In den letzten Jahren konnten die Gewerbeflächen deutlich erweitert werden. **Wir haben heute 150.000 qm Gewerbeflächen zur sofortigen Nutzung**. Das entspricht der Größe von ungefähr 20 Fußballplätzen.

Insgesamt haben wir in der ablaufenden Wahlperiode mehr als 100 Betriebe bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze unterstützt.

Wir Sozialdemokraten stehen für eine **solide Finanzpolitik**. Die Diepholzer wissen das. In Niedersachsen gibt es keine Stadt vergleichbarer



Größe, die finanziell besser dasteht als wir!

Abgaben, Gebühren und Steuern sind in Diepholz stabil.

Selbst massive Einnahmeeinbrüche, die wir nicht zu verantworten haben, konnten uns nicht aus dem Tritt bringen.

Wir haben unsere Politik nicht auf Pump gemacht,



**aktiv für
unser Diepholz**

Eine Bilanz

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

denn politischer Gestaltungswille braucht wirtschaftliche Kraft und finanzpolitische Spielräume.

Diese Spielräume haben wir Sozialdemokraten in allen Politikfeldern zum Wohle der Diepholzer genutzt:

Unsere Bilanz für Diepholz

- Ausweitung der Kindertagesstättenangebote;
- Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässer;
- Bau der Süd-Ost-Entlastung;
- Neue Arbeitsplätze - Wirtschaftsförderprogramm;
- Sanierung der Grundschule Aschen;
- Hallenbaderweiterung;
- Stärkung der Jugendarbeit;
- Förderung der Vereine;
- Unterstützung der Altenarbeit;
- Sanierung der Mühlenkamphalle;
- Neubau eines Kindergartens in Sankt Hülfe;
- Unterstützung der Agenda 21;
- Familienförderung beim Wohneigentum;
- Ausreichend Bauplätze und Gewerbeflächen;
- Neubau eines Kindergartens in Aschen;
- Sanierung der Sportanlagen;
- Förderung von Behinderteneinrichtungen;
- Bestellung eines Präventionsbeauftragten;
- Unterstützung von Altenpflegeeinrichtungen;
- Verstärkter Radwegebau;
- Abschluss der Stadtsanierung;
- Energiesparförderprogramm;
- Neue 30-Zonen in Wohngebieten;
- Erschließung der Schlossinsel;
- Stärkung der Feuerwehren!



Kommunalpolitische Glaubwürdigkeit hat einen Namen:





aktiv für
unser **Diepholz**

**Perspektive Familie und
Soziales**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Sozialpolitik

Sozialpolitik ist für uns nicht nur die Lösung sozialer Probleme, sondern auch das Vorausschauen und Vorbeugen. Eine gute Sozialpolitik ist unverzichtbar für das Wohl unserer Bürger. Professionelle Hilfen und Angebote sowie ehrenamtliches Engagement müssen sinnvoll miteinander verbunden sein.

Wir Sozialdemokraten werden uns für **Kinder** und **Jugendliche** einsetzen.

- Unterschiedliche Betreuungsangebote für Kinder von 0-3 Jahren;
- Ganztagsangebote in Kindertagesstätten und Hort;
- kostenfreie Kindergartenplätze;
- Ausbau der Betreuungsangebote für Schüler;
- Verstärkte Verzahnung von Schulen und Sozialarbeit;
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Sportvereinen;
- Erhalt des JFZ und Stadteilladens an ihren jetzigen Standorten;
- Förderung und Unterstützung der Jugendvertretung;
- Angebot neuer Spiel- und Freizeitmöglichkeiten.

Wir Sozialdemokraten werden unsere Arbeit verstärkt den **Senioren** widmen.

Die demographische Entwicklung und die gegebene Bevölkerungsstruktur in Diepholz erfordern neue Ansätze und Lösungen für die Zukunft.

Damit Teilhabe am Gemeinschaftsleben, die Eigenständigkeit und Mobilität auch im Alter möglichst lange erhalten bleiben, wollen wir die notwendigen Voraussetzungen schaffen.

- Schaffung einer Anlaufstelle für SeniorInnen innerhalb eines Bürgerbüros;
- Erhebung der Bedürfnisse von Senioren durch persönliche Befragung und damit Aktualisierung des Altenhilfeplanes;

- Gründung einer ehrenamtlichen Kontaktstelle („Alt hilft Jung“ und „Jung hilft Alt“);
- Unterstützung altersgemäßer Wohnformen (betreutes Wohnen, Seniorenwohnungen, Wohngemeinschaften);
- Bemühungen um mehr Integration in das städtische Leben;
- Förderung von Bildungs-, Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten für Senioren;
- Ausbau von Betreuungs- und Hilfsangeboten;
- Förderung von alten- und behindertengerechtem Planen und Bauen;
- Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirats.

Wir Sozialdemokraten werden dafür eintreten, dass Diepholz auch zukünftig ein attraktiver Lebens- und Wohnort für **Familien** bleibt.

- Förderung und Unterstützung von Familien;
- Erhalt des Diepholz-Passes;
- Weitergewährung der Zuschüsse für Familien in Bezug auf den Erwerb von städtischem Bauland;
- Modernisierung des Gebäudebestandes durch Energiesparprogramme (Ökologie).

Wir Sozialdemokraten werden uns verstärkt um **Integration** bemühen. Durch die Unterstützung von Initiativen und Projekten wollen wir es ermöglichen, dass die Menschen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Bedürfnisse am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen.

- Förderung der Integration in Kindergärten und Schulen;
- Soziale Integration in die Arbeitswelt verbessern;
- Förderung der Integration in den Freizeiteinrichtungen;
- Soziale Integration im Wohnbereich verbessern, z.B. Projekt Soziale Stadt;
- Bestellung eines Behindertenbeirats;
- Behindertengerechtes Planen und Bauen



aktiv für unser Diepholz

Perspektive Familie und Soziales

Wahlprogramm der Diepholzer **SPD**

Wir Sozialdemokraten halten **Prävention** für unerlässlich. Dadurch sollen Prozesse sozialer Ausgrenzung vermieden werden. Die sozialen Ursachen von Ausgrenzung und Gewalt müssen bekämpft und öffentliche Bereiche für alle Bürger sicherer gestaltet werden.

- Unterstützung des Präventionsrates und des Präventionsbeauftragten;
- Erweiterung der Selbsthilfeangebote;
- Förderung von Projekten zur Konfliktbewältigung in Schulen und Kindertagesstätten.

Wir Sozialdemokraten werden dem **Ehrenamt** die richtige Wertschätzung und Unterstützung zukommen lassen und die Vernetzung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit verstärken.

- Unterstützung der sportlichen Aktivitäten von unseren Vereinen;
- Würdigung und Unterstützung sportlicher Spitzenleistungen;
- Weiterentwicklung sportlicher Angebote außerhalb der Vereine;
- Ausbau der Radwege im gesamten Stadtgebiet (Verkehr);
- Schaffung neuer Möglichkeiten für Wasserwanderer;
- Ehrung der Sportler des Jahres.



- Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit;
- Vernetzung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit;
- Qualifizierungsangebote für in Ehrenamt Tätige;
- Erhalt des Tages des Ehrenamtes:

Für uns Sozialdemokraten hat der **Sport** einen hohen Stellenwert, denn der Sport hat eine besondere Funktion für die Gesundheit und fördert die sozialen Beziehungen.



**aktiv für
unser Diepholz**

Perspektive Frauen

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Politik von Frauen für Frauen

Wir Sozialdemokratinnen wollen

- Ansprechpartnerinnen für Frauen in und außerhalb der Partei sein
- die Interessen von Frauen vertreten
- Frauen für die Politik interessieren.

Wir Sozialdemokratinnen setzen uns weiterhin für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ausbildung oder Wiedereinstieg ein.

Für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt halten wir es für erforderlich, dass ein umfangreiches **Kin-derbetreuungsangebot** bestehend aus

- Krippe
- Hort
- Kindergärten und
- Tagesmüttern zur Verfügung steht,

die Angebote im JFZ erweitert und neu überdacht werden.

Darüber hinaus setzen wir uns für eine multifunktionale Nutzung von vorhandenen (städtischen) Räumen (z.B. als Begegnungsstätte) ein.

Wir Sozialdemokratinnen treten für mehr Sicherheit von Frauen und Kindern ein.

Frauen und Kinder sind besonders häufig die Opfer von Gewalt. Es ist unser Ziel, die Ursachen von Gewalt im Vorfeld zu erkennen und die Folgen durch Hilfsangebote abzumildern.

Dafür fördern und unterstützen wir:

- die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder;
- das Frauen- und Kinderschutzhaus und den Kinderschutzbund;
- die Beratungsstellen gegen sexuellen Missbrauch;

- die Beratung von Frauen bei Trennung oder Scheidung;
- die weitere Einrichtung von Frauenparkplätzen.

Wir Sozialdemokratinnen unterstützen die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.



**Arbeitsgemeinschaft
sozialdemokratischer Frauen
Diepholz**





**aktiv für
unser Diepholz**

**Perspektive Energie,
Umwelt, Stadtentwicklung**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Vor dem Hintergrund des heute absehbaren demographischen Wandels in Deutschland wollen wir Sozialdemokraten uns mit aller Kraft für die Weiterentwicklung von Diepholz als attraktivem Lebensmittelpunkt einsetzen. Neben einer bedarfsgerechten Stadtentwicklung wollen wir auch Verantwortung übernehmen für den Erhalt und die Gestaltung unserer Landschaft und Natur und beitragen zu einer zukunftsfähigen Energiewirtschaft. Wir wollen uns einsetzen für eine nachhaltige Entwicklung von Diepholz im Sinne der **Agenda 21**.

Verantwortungsbewusste und bürgerfreundliche Stadtentwicklung

Für die in Diepholz lebenden Menschen wollen wir Sozialdemokraten die Lebensqualität in diesem Wohnort verbessern. Dabei geht es uns einerseits um die Berücksichtigung der Ansprüche jetzt lebender Menschen, aber auch um die Berücksichtigung der Lebensansprüche zukünftiger Generationen. Auch jeder neue Bürger ist in unserer Stadt herzlich willkommen, da er einen zusätzlichen Beitrag für unser Gemeinwesen leisten kann. Eine für alle Bürger attraktive Stadt erfordert eine umsichtige bürgerfreundliche Politik, die ein friedliches, von gegenseitiger Achtung und Unterstützung geprägtes Miteinander aller Bürger ermöglicht.

Wir setzen uns daher ein für

- die Unterstützung von Zuzugswilligen durch die Stadtverwaltung;
- die Schaffung einer Informationsschrift „Warum in Diepholz wohnen?“;
- Hinweise auf der Homepage der Stadt z.B. für Studenten und Arbeitnehmer
- die aktive Förderung von modernen Wohnkonzepten;
- Lebensqualität für ältere Menschen durch Zusammenarbeit mit Hochschulen und Sozialstationen („Bielefelder Modell“) zu sichern;
- eine Prüfung anderer Modelle des Zusammenlebens der Generationen für Diepholz;
- eine aktive Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger

bei der Stadtentwicklung;

- die aktive Integration von Neubürgern;
- die Verhinderung von Ghetto-Bildungen durch Zuzugslenkung;
- Förderung von Migranten;
- Vermeidung der Flächenzersiedelung am Stadtrand;
- die Schließung von Baulücken in der Innenstadt;
- die Förderinitiative des Bundes „Wohnen, Umwelt, Wachstum“.

Umwelt, Natur und Landschaft

Wir Sozialdemokraten wollen alle Möglichkeiten ergreifen, den Menschen die naturnahen Bereiche unserer Stadt auch als Erholungs- und Naturerlebnisraum leichter zugänglich zu machen. Dabei soll Diepholz auch als 6-Flüsse-Stadt ins Bewusstsein gerückt werden. Das in unserer Stadt reichlich vorhandene Grün als attraktives Naherholungsgebiet vor der Haustüre erfordert zu seiner Bewahrung unsere stete Aufmerksamkeit.

So setzen wir uns ein für

- die behutsame Weiterentwicklung der „grünen Achsen“;
- die Umsetzung des Waldplanes;
- den Erhalt und besonderer Schutz alter Bäume;
- die Aufwertung des Münteparks;
- den Schutz und die Pflege innerörtlicher Freiflächen;
- die Schaffung eines ganzheitlichen Gewässermanagements;
- die Umsetzung der Gewässerentwicklungspläne (Beeke, Lohne, Grawiede);
- eine Einbeziehung der Flächenpools des Städtequartetts und des Landkreises;
- die kritische Begleitung des Hunte-Ausbaus;
- eine Kontrolle der Wasserstände;
- Begleitung der Dümmer-Sanierung;
- Unterstützung aller Formen der nachhaltigen Landwirtschaft, die Biologische Landwirtschaft, die Förderung alter, heimischer Nutztierassen; sowie die besondere Förderung der „**Diepholzer**“



**aktiv für
unser Diepholz**

**Perspektive Energie,
Umwelt, Stadtentwicklung**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Gans“ z.B. durch eine Darreichung auf allen Empfängen der Stadt als lokale Delikatesse oder als „Gastgeschenk“ der Stadt Diepholz zu offiziellen Anlässen.

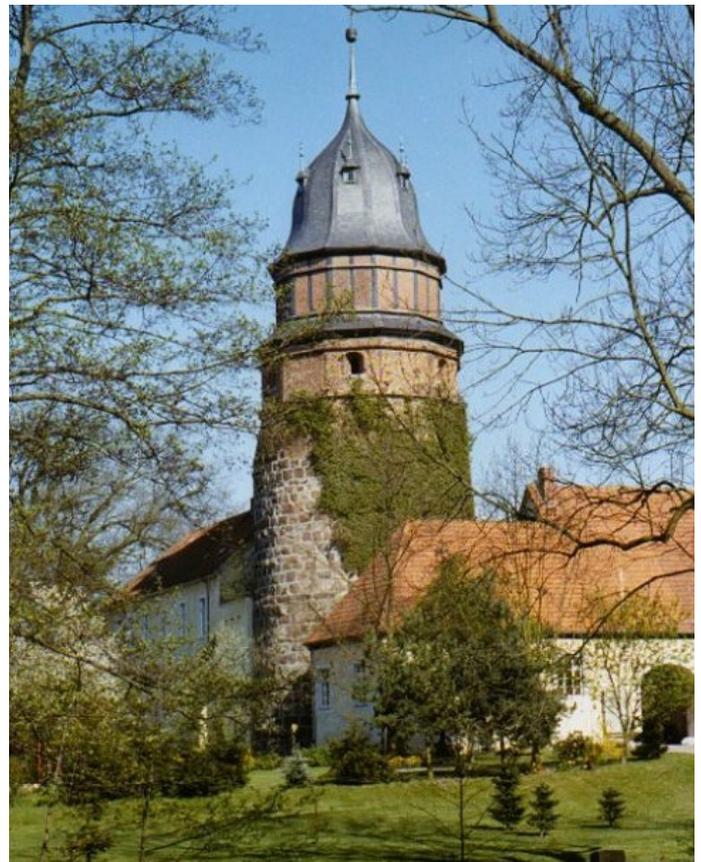
Kluge Energiepolitik

Einen wesentlichen Standortfaktor bilden unabhängige, kommunale Stadtwerke. Sie stellen im Bereich der allgemeinen Daseinsvorsorge einen wichtigen Schutz von Bürgern und Gewerbe dar. Darüber hinaus leisten sie über ihre an die Stadt fließenden Steuern und Gewinne auch einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für das Wohlergehen unseres Gemeinwesens. Aus dem Beitritt der Stadt Diepholz zum Klimabündnis ergibt sich für uns Sozialdemokraten die Verpflichtung, unsere lokalen Bemühungen und Initiativen zum Klimaschutz durch Taten in vorbildhafter Weise mit Leben zu füllen.

Wir setzen uns ein für

- die Sicherung des langfristigen Bestandes der Stadtwerke in kommunalem Eigentum;
- eine Zusammenarbeit mit dezentralen Energieerzeugern in der Region zur Schaffung eigener Erzeugungskapazitäten;
- Sicherung des Zugriffs auf Energieerzeugungskapazitäten, die mit eigenen Zuschüssen gefördert werden;
- Die Akquisition von Kraft-Wärme-Kopplungs-Standorten bei Firmen mit hohem Wärme/Kältebedarf;
- die Unterstützung dezentraler, effizienter Energieerzeugung unter besonderer Berücksichtigung heimischer Rohstoffe wie Biogas, Windkraft, Sonnenenergie und Erdwärme sowie Brennstoffzellen oder Stirlingmotoren;
 - die Weiterentwicklung der Energiesparförderung in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken;
 - eine Senkung der Amortisationszeit z.B. effizienter Heizungsanlagen durch Zuschüsse;

- die Unterstützung der vorzeitigen Umsetzung der Energieeinsparverordnung bei bestehenden Gebäuden;
- die Stadt Diepholz als Vorreiter und Schrittmacher eines effizienten Energieeinsatzes durch die freiwillige Einführung des Energie-/Wärmebedarfsausweises für alle im Eigentum der Stadt befindlichen oder angemieteten Gebäude;
- die Ausweitung von Energieeinspar-Contracting-Modellen;
- die Umsetzung des Moorschutzprogramms, insbesondere die Renaturierung des Aschener- und Heeder Moores (CO₂-Senke).





**aktiv für
unser Diepholz**

**Perspektive Bildung
und Kultur**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Bildungs und Kulturpolitik

Für die Selbstverwirklichung der Menschen ist Bildung und Kultur eine große Bereicherung. Unsere Kultur ist ein Lebensbereich, der durch die Politik zugunsten der Lebensqualität besonders gefördert werden muss. Diepholz ist in den letzten Jahren durch zwei Gymnasien und einer Fachhochschule zu einem Bildungszentrum unserer Region geworden, in dem jungen Menschen neue Perspektiven gegeben werden. Aus diesem Grund stellt die zunehmende Attraktivität der Bildungs- und Kulturangebote in Diepholz ein wichtiges Ziel unserer Arbeit dar.

Unsere Ziele sind die Zukunft unserer Stadt

Bildung heißt für uns nicht nur, eine berufliche Qualifikation zu erhalten. Ebenso wichtig ist es auch, dass die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Individualität junger Menschen gefördert werden. Um dies weiterhin zu ermöglichen, müssen wir die Rahmenbedingungen sichern.

- Erhalt aller Grundschulen in Diepholz;
- Einrichtung von Elternkursen;
- Zukunftsfähiges, durchgängiges Ganztagschulskonzept in Kooperation mit Vereinen und anderen Organisationen;
- Förderung des Ausbildungsangebots und der –qualität;
- Verstärkte Integration von Behinderten in Kindertagesstätten und Schulen;
- Weiterentwicklung des Schulzentrums zu einem „Wissenszentrum“ durch die Errichtung einer Mediothek;
- Unterstützung und Förderung der privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik in Diepholz;
- Vernetzung von Schule und offener Jugendarbeit.

Als Sozialdemokraten ist es uns wichtig unsere Grundwerte in unsere Kulturpolitik einfließen zu lassen. Es ist wichtig, kritisches Bewusstsein und gesellschaft-

liche Gleichstellung zu fördern. Für uns ist es wichtig, dass Kunst und Kultur in Diepholz genug Raum haben, um sich frei entwickeln zu können und die Wertigkeit der Stadt damit zu erhöhen.

- Erweiterung und Unterstützung kultureller Events von „Jugendlichen für Jugendliche“;
- Sicherung des kulturellen Angebots durch den Kulturring;
- Sachgerechte Instandhaltung des Diepholzer Theaters;
- „Haus der Kultur“: Bereitstellung von Räumlichkeiten für kulturelle Bildung, Kunst und Vereine
- Unterstützung des Heimatvereins bei der Errichtung eines Museums;
- Kulturelle Nutzung und Steigerung der Attraktivität des Münteparks;
- Ausschreibung eines „Diepholzer Kulturpreises“;
- Ausrichtung von „Diepholzer Kulturtagen“;
- Förderung von Kunst in der Stadt.





**aktiv für
unser Diepholz**

**Perspektive
Jugendliche (Juso-AG)**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Aktiv für Diepholzer Jugendliche

1. Aktions- und Ideenwettbewerb: Diepholz – Das Jugend-Zentrum im Landkreis;
2. Berücksichtigung mehr jugendbezogener Programmpunkte bei städtischen Veranstaltungen, Kulturförderung für Jugendliche (z.B. Design eines Theaterführers);
3. Vernetzung der offenen Jugendarbeit durch ein gemeinsames Netz aus Stadtjugendring, Jugendkommission, Jugendrat und Präventionsarbeit (mit der Agenda 21);
4. Jugendarbeiter und Politiker besuchen Jugendliche im Politikunterricht und befragen sie, ob und wie sich die Angebote bei der Jugendarbeit verändern sollen. Die Gewinnung von Jugendlichen zur Jugendgruppenleiter-Ausbildung soll die bisherige städtische Jugendarbeit stärken und so den Nachwuchs sichern;
5. Umbau des Jugendrates zu einer Jugendvertretung: Diepholzer Jugendliche aus Schülervertretungen und Vereinen sollen ihn ergänzen und stärken;
6. Jugendpolitiktage als Angebot an die Schulen: Jährliche „Jugendparlamente“ erarbeiten mit den Lehrern im Unterricht Anträge, die anschließend in Stadtrat oder Kreistag beraten werden;
7. Sicherung von Ausbildungsplätzen bei der Stadt Diepholz - auch in Zeiten schwieriger Finanzen;
8. Bündnis gegen Jugendarbeitslosigkeit: Ein städtisches Netzwerk aus Wirtschaft, Schulen, Kommune und Arbeitsagentur erarbeitet Vorschläge, wie auf örtlicher Ebene Rahmenbedingungen optimiert werden können;
9. Diepholz – das Zentrum für Bildung im Landkreis: Das Schulzentrum wird zu einem in sich geschlossenen Bildungs-Campus durch: Die langfristige Einrichtung von Ganztagsangeboten, die stärkere Nutzung der Privaten Fachhochschule von mehr heimischen Betrieben und die Errichtung einer Fachhochschulbibliothek mit Stadtbibliothek;
10. ausreichend günstige Wohnflächen für Studenten.



Juso AG

Diepholz



aktiv für unser Diepholz

Perspektive Verkehr, Bauen und Wohnen

Wahlprogramm der Diepholzer **SPD**

Verkehr auf Wegen, Straßen und Schiene

Straßen und Wege haben vielfältige Funktionen. Sie prägen mit das Gesicht unserer Stadt.

Wir Sozialdemokraten wollen auch weiterhin bessere Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmer schaffen und die vom Verkehr ausgehenden Beeinträchtigungen und Mängel beseitigen. Um dieses zu erreichen, werden wir

- uns für eine zügige Restumsetzung der Umgehungsstraße bis zur B 214 einsetzen;
- nach Fertigstellung der Umgehungsstraße die Verkehrsentslastung und Anpassung der Straßen an den innerörtlichen Verkehr fortschreiben;
- bessere Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer einschl. eine Verstärkung der notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen schaffen;
- eine bessere Verbindung nach Nienburg einfordern;
- eine Wiederaufnahme des Schienenverkehrs Diepholz-Sulingen-Nienburg unterstützen;
- die Stärkung des Diepholzer Bahnhofes durch eine bessere Erschließung, eine nachhaltige Modernisierung der Baulichkeiten und Schaffung eines attraktiven Umfeldes (Bahnhofstunnel, Unter- oder Überführung mit Fahrstuhlanlage, Fahrrad gerechte Zugangsmöglichkeiten) durchsetzen;
- für eine bessere Anbindung der Siedlungsgebiete östlich der Bahn (Bahnhofstunnel) sorgen;
- Bürger/- Anliegerbeteiligung bei allen Straßenausbau/- und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen verstärkt zulassen;
- Kreisverkehre bei belasteten und unübersichtlichen Knotenpunkten unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer und deren Ströme (immer unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit) einrichten;
- die stetige Verbesserung der Schulwege insbesondere hinsichtlich der Sicherheit vorantreiben ;
- die Verbesserung und Erweiterung von Radwegen nach dem Radwegekonzept forcieren;

- eine Behinderten- und kindgerechte Verkehrs- und Wegeführung anstreben;
- Gefahrenpunkte konsequent beseitigen;
- die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Wege und Brücken (400 km Straße, 60 Brücken) sicher stellen.



Bauen und Wohnen

Wir werden auch künftig dafür eintreten, dass Diepholz weiterhin ein **attraktiver Wohnstandort** für Familien bleibt. So setzen wir uns nachhaltig dafür ein,

- die Familienförderung durch finanzielle Unterstützung der Stadt weiterhin zu ermöglichen;
- ausreichend städtisches Bauland zu angemessenen Preisen auszuweisen;
- die Modernisierung des Gebäudebestandes durch Energiesparprogramme zu unterstützen;
- der Vermeidung und Entschärfung sozialer Brennpunkte besondere Aufmerksamkeit zu schenken;
- altersgemäßer Wohnformen (betreutes Wohnen, Seniorenwohnungen, Wohngemeinschaften, alten- und behindertengerechtes Planen und Bauen) speziell zu fördern.



aktiv für
unser **Diepholz**

**Perspektive Wirtschaft
und Finanzen**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Eine **solide Finanz- und Wirtschaftspolitik** ist die Voraussetzung für die politische Gestaltungsfreiheit einer Stadt.

Gegen den Bundestrend haben wir in den letzten 10 Jahren durch unsere vorsichtige Finanzpolitik Diepholz nicht nur schuldenfrei gehalten, wir konnten die Rücklagen seit 2001 sogar deutlich erhöhen.

Bei allen Erfolgen in der Vergangenheit können aber knappe Finanzen auch für die Stadt Diepholz in den nächsten Jahren zu einem zentralen Problem werden. Finanzpolitische Entscheidungen Dritter und die steuerliche Entwicklung, die nicht von der Stadt Diepholz zu beeinflussen waren, führten und führen zu spürbaren Mindereinnahmen für den städtischen Haushalt.

Unsere bislang erfolgreiche Finanzpolitik steht somit vor großen Herausforderungen und muß künftig noch enger durch eine umsichtige Wirtschaftspolitik flankiert werden.

Als Maßstab für den Erfolg unserer Wirtschaftspolitik dient letztlich die Anzahl der Beschäftigten. Hier liegen wir im Vergleich zum Landesdurchschnitt ebenfalls gut im Rennen, sind aber noch weit davon entfernt, zufrieden zu sein. Wir haben aber eine gute Grundlage geschaffen, das Beschäftigungsniveau in unserer Stadt weiter zu sichern und ggfs. sogar auszubauen.

Finanzpolitik

Die große Lücke auf der Einnahmeseite kann, wenn überhaupt, nur langsam geschlossen werden. Es ist daher notwendig, die verbleibenden Mittel auf der Ausgabenseite des Haushalts noch sparsamer und effizienter einzusetzen.

Wir Sozialdemokraten wollen den Umfang der öffentlichen Dienstleistungen im gewohnten Maße aufrechterhalten und wir wollen, dass sich auch Steuern, Gebühren und Abgaben auf der Einnahmeseite nie zu einer finanziellen Überforderung für Bürger und Wirt-

schaft entwickeln. Sie müssen in ihrer Höhe immer angemessen, kalkulierbar und tragbar bleiben.

Alle Beiträge zu unserem Gemeinwesen müssen darüber hinaus stets nachvollziehbar und gerecht sein. Wir wollen unsere finanzpolitischen Spielräume erhalten durch:

- Sparsamen und effizienten Einsatz öffentlicher Finanzmittel;
- Weiterentwicklung von Kostenverantwortung und Ergebnisorientierung;
- Langfristige, systematische Investitionspolitik;
- Prüfung der Senkung von Betriebskosten öffentlicher Gebäude durch Einspar-Contracting-Modelle;
- Erhöhung der Einnahmen durch Stärkung der kommunalen Betriebe;
- Ausbau des Dienstleistungsangebots der Stadtwerke;
- Zukauf von weiteren Versorgungsnetzen durch die Stadtwerke (Strom, Gas, Wasser);
- Beibehaltung der Wasserver- und Abwasserentsorgung unter städtischem Einfluss!

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung ist die Verknüpfung von Stadtentwicklung, vorsorgender Flächenbereitstellung für Investitionen, aktiver Wirtschaftsförderungspolitik sowie Sozial- und Arbeitsmarktpolitik.

Wir Sozialdemokraten wollen das Wirtschaftsförderungsprogramm der Stadt Diepholz umsetzen. Das bedeutet:

- Arbeitsplatzfreundliche Wirtschaftsförderung;
- Beschleunigung von Investitionen durch Verfahrenserleichterungen;
- Beseitigung der Leerstände durch gezielte Förderung des Einzelhandels;
- Intensive Betreuung des ortsansässigen Gewerbes.



aktiv für
unser **Diepholz**

**Perspektive Wirtschaft
und Finanzen**

Wahlprogramm der Diepholzer SPD

Gewerbeflächen

Die Stadt Diepholz versteht sich als wichtiger Partner der Wirtschaft bei der Gestaltung der kommunalen Rahmenbedingungen. Wir Sozialdemokraten unterstützen sie dabei in unserer Stadtentwicklungspolitik, indem wir uns für die Bereitstellung ausreichender und attraktiver Gewerbeflächen einsetzen.

Wir fordern und fördern daher:

- eine bedarfsgerechte Erweiterung des Gewerbeflächenangebots;
- die Kontinuität in der Bodenbevorratungspolitik;
- die planungsrechtliche Absicherung bestehender Betriebe;
- eine einvernehmliche Regelung von Konflikten, die bei der Ausweitung von Gewerbegebieten entstehen können!

Öffentliche Investitionen

Öffentliche Investitionen werden in Deutschland in erheblichem Umfang durch die Kommunen getätigt. Auch unsere Stadt ist ein wichtiger Auftraggeber für die örtliche Wirtschaft. Wir Sozialdemokraten wollen durch die Pflege und Modernisierung der Infrastruktur zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen:

- die substantielle Erhaltung der kommunaler Liegenschaften;
- Langfristige Investitionsplanung;
- Auftragsvergabe nur nach Tarifierklärung;
- Kommunale Klimaschutzinvestitionen und -initiativen.

Wettbewerbsfähigkeit

Die Wettbewerbsfähigkeit einer Stadt und ihrer Gewerbebetriebe im kommunalen Vergleich wird entscheidend durch die örtlichen Rahmenbedingungen geprägt. Arbeitsplätze können auf Dauer nur von wettbewerbsfähigen Betrieben bereitgestellt werden. Wir Sozialdemokraten wollen in Diepholz starke, wettbewerbsfähige Betriebe.

Daher setzen wir uns ein für:

- eine kalkulierbare Hebesatzpolitik;
- Beibehaltung der günstigen Gebühren und Preise für öffentliche Dienstleistungen;
- Attraktive Preise für Gewerbeflächen;
- Stärkung der Verkehrsinfrastruktur;
- Beibehaltung des entgeltfreien Parkens;
- Parkhaus: Beteiligung der Kaufmannschaft.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit der Stadt mit der ortsansässigen Wirtschaft wird weiter gefördert und ausgebaut werden.

Unser Ziel: Eine Partnerschaft zwischen Stadt und Wirtschaft, die Diepholz als Wohn-, Lebens- und Arbeitsschwerpunkt noch attraktiver macht. Wir Sozialdemokraten werden daher den Dialog zwischen Stadt und Wirtschaft auf Grundlage nachfolgender Themenfelder intensivieren:

- Förderung der weichen Standortfaktoren (z.B. Kultur, Vereinsleben, Sport, Erholung);
- Verstärktes Stadtmarketing;
- Verbesserung der Kooperation zwischen Stadt, Wirtschaft und Bildung durch Intensivierung des bestehenden Dialogs (Gesprächskreise);
- FHTW: Unterkunftsbörsen für Studenten
- Tourismusförderung;
- Ausbau Diepholz-Info im Internet;
- Erhöhung der Attraktivität des Fortbildungsangebots für den Mittelstand z.B. durch den Ausbau des VHS-Angebots;
- Informationsangebote wie z.B. die Vermietung an Touristen – Wie mache ich das und was muss dabei ich beachten?
- Förderung und Unterstützung gemeinschaftlicher Veranstaltungen.

***Am Wahlsonntag:
Ihre Stimme für
die Kandidaten
der***

